

Protokoll Einwohnerrat Wohlen

18. Sitzung vom 14. Dezember 2015 von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Aula der Kantonsschule

| | |
|-------------------------|--|
| Vorsitz | Ariane Gregor, Präsidentin |
| Protokollführung | Michelle Steinauer, Gemeindeschreiber-Stv. |
| Präsenz | Einwohnerrat (18.00 bis 18.20 Uhr) Mitglieder des Einwohnerrats: 36 Absolutes Mehr: 19 Zweidrittelsmehr: 24 Einwohnerrat (18.20 bis 18.25 Uhr) Mitglieder des Einwohnerrats: 37 Absolutes Mehr: 19 Zweidrittelsmehr: 25 Einwohnerrat (18.25 bis 18.40 Uhr) Mitglieder des Einwohnerrats: 38 Absolutes Mehr: 20 Zweidrittelsmehr: 26 Einwohnerrat (18.40 bis 20.00 Uhr) Mitglieder des Einwohnerrats: 37 Absolutes Mehr: 19 Zweidrittelsmehr: 25 Gemeinderat Paul Huwiler, Vizeammann Bruno Breitschmid, Gemeinderat Ruedi Donat, Gemeinderat Arsène Perroud, Gemeinderat Urs Kuhn, Gemeinderat Roland Vogt, Gemeinderat Weitere Anwesende Christoph Weibel, Gemeindeschreiber Sabrina Siegrist, Gemeindeganzlei |
| Entschuldigungen | Alex Stirnemann, SP Julia Frischknecht, GLP (ab 18.20 Uhr, Traktandum 3) Franz Wille, CVP (ab 18.25 Uhr, Traktandum 3, Wahl Vizepräsident) Stephan Suter, SP, (abwesend ab 18.40 Uhr, Wahl Stimmzähler) Walter Dubler, Gemeindeammann |

TRAKTANDEN

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Bericht und Antrag 13083 Ordentliche Einbürgerungen
3. Wahlen für den 2. Teil der Amtsperiode 2014/2017
 1. Präsident/in des Einwohnerrates
 2. Vizepräsident/in des Einwohnerrates
 3. 2 Stimmzähler/innen
 4. 1 Ersatzmitglied der Geschäftsprüfungskommission
 5. Präsident/in der Geschäftsprüfungskommission
 6. Präsident/in der Finanzkommission
 7. Präsident/in der Einbürgerungskommission
 8. 1 Ersatzmitglied des Wahlbüros
4. 50-Jahre Jubiläum Einwohnerrat

Ab 19.30 Uhr: Apéro für alle Anwesenden; anschliessend Imbiss für die Mitglieder des Einwohnerrates und des Gemeinderates sowie die geladene Gäste

Gregor Ariane, Präsidentin:

Eingänge

Folgende Eingänge haben die Mitglieder des Einwohnerrates seit der letzten Sitzung vom 16. November 2015 zu verzeichnen:

- Bericht und Antrag 13073 Budget 2016 – 2. Vorlage
- Bericht und Antrag 13083 Ordentliche Einbürgerungen
- Finanzplan 2016 – 2025 (13084)
- Einladung zur 18. Einwohnerratssitzung vom 14. Dezember 2015
- Einladung zur 19. Einwohnerratssitzung vom 11. Januar 2016
- FIKO Bericht zum Budget 2016 – 2. Vorlage
- FIKO Bericht zum Finanzplan 2016 – 2025
- Bericht und Antrag 13085 Bewilligung Verpflichtungskredit für die Erneuerung Kanalisationsleitung und die Sanierung Schützenmattweg

Mitteilungen

Gregor Ariane, Präsidentin:

Gratulation

Ich gratuliere Roland Vogt zur guten Wahl in den Gemeinderat. Von Herzen wünsche ich ihm gutes Gelingen, Zeit und Freude bei der Bewältigung der gemeinderätlichen Arbeit.

Bericht und Antrag 13083 Ordentliche Einbürgerungen

Büchi Roland, EBK: Ich könnte es mir jetzt einfach machen und sagen, dass alle Gesuchsteller bestens integriert und assimiliert sind und bedenkenlos eingebürgert werden können. Dann müsste ich keine Angst haben, dass mir, wie nach meinem Votum an der letzten Sitzung, vorgeworfen wird, mein Votum sei leicht rassistisch. Wegen solchen unqualifizierten Aussagen ist man für einige Leute und Ämter nicht mehr wählbar. Aber es scheint so zu sein, dass man mit solchen Äusserungen in diesem Rat leben muss, erst recht dann, wenn man ein Mitglied der SVP ist. Ich möchte zudem auch nicht dafür verantwortlich sein, wenn sich einem Ratsmitglied wegen meinem Votum die Nackenhaare aufstellen. Schliesslich haben wir heute auch noch etwas zu feiern und was wäre das für ein Anblick, wenn dieser Ratskollege den ganzen Abend mit aufgestellten Nackenhaaren herumlaufen müsste. Das wäre mir nicht recht. Allerdings wäre dieses Vorgehen gegenüber den Einbürgerungswilligen, den Mitgliedern der Einbürgerungskommission und allen anderen involvierten Person, die viele Stunden damit verbracht haben, dass immer alles wie am Schnürchen läuft, nicht fair. Darum erlaube ich mir, mein Votum als EBK-Präsident doch nicht ganz so kurz zu gestalten.

Zum Jahreswechsel und auch zum Ablauf meines Präsidiums als EBK-Präsident möchte ich die Jahre 2014 und 2015 kurz Revue passieren lassen und Ihnen schildern, was in den letzten zwei Jahren in Sachen Einbürgerungen in Wohlen gelaufen ist. Es gab diverse Herausforderungen, denen sich die Einbürgerungskommission stellen musste. Ich darf mit ruhigem Gewissen und nicht ganz ohne Stolz sagen, dass wir die Herausforderungen gerne angenommen und nach bestem Wissen und Gewissen erfolgreich gelöst haben.

Das letzte Jahr hatten wir in Wohlen 84 Einbürgerungsgesuche. Davon wurde drei Gesuchstellern empfohlen ihr Gesuch zurückzuziehen. Total wurden 129 Personen eingebürgert. Dieses Jahr hatten wir bis Ende Jahr 79 Einbürgerungsgesuche, davon wurde sechs Gesuchstellern empfohlen ihr Gesuch zurückzuziehen. Mit den heute vorgeschlagenen Gesuchstellern ergibt das für 2015 total 117 eingebürgerte Personen. In den letzten zwei Jahren wurden damit in Wohlen insgesamt 252 Personen eingebürgert und damit auch 252 Einbürgerungsgespräche geführt.

Was bedeutet diese Zahl für die Einbürgerungskommission? Im Schnitt dauert ein Einbürgerungsgespräch eine halbe Stunde. An einem Einbürgerungsgespräch sind immer drei Personen aus der Einbürgerungskommission und eine Angestellte der Kanzlei, für die Erstellung des Protokolls, anwesend. Bei 252 Gesuchstellern ergibt das einen Stundenaufwand von 504 Stunden. Nicht eingerechnet sind die Stunden welche für den Staatskundetest und die Kommissionssitzungen aufgewendet wurden. Hinzu kommen noch etliche Stunden, die von der Kanzlei aufgewendet wurden und die hier auch nicht eingerechnet sind.

Noch kurz zu den Einbürgerungsgesprächen. Bei diesen Gesprächen wird Wert darauf gelegt, dass ein Gespräch entsteht. Es soll kein Frage- und Antwortspiel sein, bei welchem nur mit ja oder nein geantwortet werden kann. Am Anfang des Gesprächs macht man den Gesuchsteller darauf aufmerksam, dass in der Schweiz das Recht auf freie Meinungsäusserung besteht. Man kann seine Meinung kundtun und muss nicht nur das sagen, was die Kommission vielleicht gerne hören möchte. Die anfängliche Nervosität weicht meist nach den ersten paar Sätzen und es entstehen teilweise interessante Gespräche.

Speziell sind auch immer Gespräche mit Kindern. Was für Fragen soll man einem 12-Jährigen stellen? Soll man schon Fragen über Kanton und Gemeinde stellen und wenn ja, welche? Doch schon nach den ersten paar Worten mit den jugendlichen Gesuchstellern stellt man fest, dass da meistens jemand sitzt, der gelernt und sich sehr gut auf das Gespräch vorbereitet hat. Fragen zum Beispiel über Bezirke, Nachbargemeinden oder Nachbarkantone können meistens gut bis sehr gut beantwortet werden. Das sind Momente, welche Freude bereiten. An diesen Jugendlichen sollten sich einige Erwachsene ein Beispiel nehmen.

Beim Staatskundetest gab es sehr gute und weniger gute Resultate. Bei den weniger guten Resultaten spielte sicher auch eine gewisse Portion Nervosität mit. Bei einigen wenigen Gesuchstellern merkte man aber auch, dass sie nicht viel gelernt hatten. Es gab aber auch Kandidaten, die sich einen Sport daraus machten, den Test sehr schnell und fehlerfrei zu lösen. Die schnellsten Gesuchsteller konnten den Test in fünf Minuten fehlerfrei lösen.

Abschliessend kann ich sagen, dass sich seit der Einführung des neuen Einbürgerungsverfahrens der Arbeitsaufwand für die Einbürgerungskommission und die Kanzlei erheblich erhöht hat und in den nächsten Jahren sicher nicht geringer werden wird.

Zu den heutigen Gesuchstellern. Die Einbürgerungskommission hat sich insgesamt mit 30 Gesuchen beschäftigt. Einem Gesuchsteller wurde empfohlen, sein Gesuch wegen mangelnder Assimilation und Integration zurückzuziehen. Die restlichen Gesuchsteller können wir mit gutem Gewissen zur Einbürgerung vorschlagen. Ich bitte Sie, geschätzte Ratskolleginnen und -kollegen, den Gesuchstellern im Bericht und Antrag 13083, das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Wohlen zuzusichern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern und der Kanzlei für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche allen Kommissionsmitgliedern und allen Anwesenden im Saal Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Abstimmungsprotokoll

ordentliche Einbürgerung (Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes)

Zahl der Anwesenden 36

Eingelegte Stimmzettel 36

Gültige Stimmzettel 36

Das Ergebnis lautet:

Zusicherung erteilt

| | JA | NEIN | UNGÜLTIG/ LEER | TOTAL STIMMEN | |
|---|----|------|-------------------|------------------|-------------------------------------|
| Cardaci Larissa | 32 | 2 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Cardaci Leonora | 32 | 2 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gashi Aaron-Clinton | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gashi Edona | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gashi Leonit | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gashi Leonita | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gjorgiev Aleksandar | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Hajdarevic Edina | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ilhan Dilber | 28 | 6 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Iljazi Naim und Iljazi Mirjeta mit den Kindern Albina, Albana, Anesa und Edon | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kabayel Ergün | 27 | 7 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kandasamy Tharsan | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kanesalingam Thavamany | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kazimi Idaver mit den Kindern Vildan und Zemire | 28 | 6 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |

| | | | | | |
|---|----|---|---|----|-------------------------------------|
| Kendouci Souad mit Sohn Atoui Karim-Rayan | 28 | 6 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kqira Nikoll | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lo Prete Michela | 31 | 3 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mihajlovska Anastasija | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Murugathas Rakshan | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Oruçlar Günay | 27 | 7 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pavic Matea | 29 | 5 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ramoja Hil und Ramoja Eva mit den Kindern Kaltrina und Dardan | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Selvaratnam Abiesha | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sivasuthan Ilakkiyan | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sivasuthan Vaanathy | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Suresh Brikesh | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Thiruchelvam Piravin | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ukaj Leonora | 28 | 6 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| van Hees Rienus | 30 | 4 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Wang Haocen | 28 | 6 | 2 | 36 | <input checked="" type="checkbox"/> |

Gregor Ariane, Präsidentin:

Wahlen für den 2. Teil der Amtsperiode 2014/2017

Seit einigen Jahren organisiert die personell grösste Fraktion gegen Ende der ersten Hälfte der Legislatur eine interfraktionelle Sitzung, mit dem Ziel, die Präsidien sinnvoll zu verteilen. Diese Sitzung hat dieses Jahr am 30. November stattgefunden. Alle Fraktionen waren eingeladen und anwesend, sie haben für die heutigen Wahlen, nicht ganz ohne Untertöne, vorgespurt. So sind uns für die folgenden Wahlen die vorgeschlagenen Personen bekannt.

Das Wahlprozedere werde ich folgendermassen abhalten:

1. Die Fraktionen bekommen das Wort, um die in den Startlöchern stehenden Personen kurz vorzustellen.
2. Da uns die amtierenden Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte alle bekannt sind, werde ich keine Fraktionsmeinungen und Einzelvoten zulassen.
3. Danach können andere Vorschläge eingebracht werden.
4. Wahl und Auszählen der Stimmzettel.
5. Bekanntgabe.
6. Wahlannahmeerklärung.
7. Nächste Wahl.

Verabschiedungen aus dem Einwohnerrat

Bevor wir zur Neuordnung des 2. Teil der Amtsperiode gelangen, schliessen wir den 1. Teil ordentlich ab. So haben wir zwei Verabschiedungen:

Präsident der Geschäftsprüfungskommission und Einwohnerrat Roland Vogt

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Mitglied Einwohnerrat: | 01.01.2010 bis 22.11.2015 |
| Mitglied GPK: | 01.01.2010 bis 22.11.2015 |
| Präsident GPK: | 01.01.2014 bis 22.11.2015 |
| Gemeinderat: | ab 22.11.2015 |

Geschätzter Roland, Du bist im Herbst 2009 in den Einwohnerrat gewählt worden und hast gleich zu Beginn der Legislatur Einsitz in die GPK genommen. Dir muss ich nicht erklären, dass die GPK eine wichtige Kommission ist, in welcher Vordenken, Aktenstudium und Fragen stellen sehr zeitintensiv sein können. Auch für das Präsidium, welches noch zeitintensiver ist, hast Du Dich zur Verfügung gestellt. Im Namen des Einwohnerrates und der Gemeinde Wohlen danke ich Dir für Deinen politischen Einsatz als Einwohnerrat und GPK-Präsident. Gleichzeitig gratuliere ich Dir auch zur Wahl in den Gemeinderat. Als Wertschätzung für Deine Arbeit überbringe ich Dir drei Flaschen Wein, in der Hoffnung, dass, nebst Arbeit und Politik, Zeit und Muse bleibt, um den edlen Tropfen zu geniessen. Ich wünsche Dir alles Gute bei Deinen neuen Aufgaben für die Gemeinde Wohlen.

Einwohnerrat Jean-Pierre Gallati

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Mitglied Einwohnerrat: | 01.01.2006 bis 31.12.2015 |
|------------------------|---------------------------|

Geschätzter Jean-Pierre, knapp zehn Jahre hast Du im Einwohnerrat sehr engagiert mitgewirkt. Deine Linie hast Du gradlinig und konsequent verfolgt, nicht immer zur Freude aller. Ich weiss das, denn ich bin auch einmal in Dein Kreuzfeuer geraten. Im Namen des Einwohnerrates und der Gemeinde danke ich Dir für Deinen Einsatz für die Allgemeinheit und wünsche Dir alles Gute. Im Namen der Gemeinde darf ich Dir auch die obligate Flasche Wein überreichen.

Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates

Geissmann Thomas, FDP: Ich darf Ihnen für die Wahl zum Einwohnerratspräsidenten ein altbekanntes Gesicht vorstellen. Es ist Andrea Duschén. Seit bald zehn Jahren ist er Mitglied im Einwohnerrat, war FDP-Fraktionspräsident und hat schon Einsitz genommen in der Finanzkommission. Er führt ein lokales Unternehmen in Wohlen, in welchem er inzwischen die Geschäftsleitung an seinen Sohn abgegeben hat. Dieser wird das Geschäft genauso erfolgreich weiterführen. Im Nebenamt ist Andrea Duschén als Lehrer tätig. Er hatte jetzt zwei Jahre Gelegenheit, Ariane Gregor über die Schulter zu schauen, und ist damit bestens für diese Aufgabe vorbereitet. Er wird das Amt des Einwohnerratspräsidenten gebührend für Wohlen ausüben. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

Wahlprotokoll

für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates

| | | | |
|--|------------|--------|-------|
| Zahl der Anwesenden | | | 37 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | 37 |
| abzüglich | ganz leere |0 | |
| | ungültige |0 | - 37 |
| | | | <hr/> |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | 37 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | 37 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | - 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | 37 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 | | | 19 |

gewählt

| | | | |
|-------------------------|---|---|---------|
| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen |
| Andrea Duschén | | | 37 |

Duschén Andrea, FDP: Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für die Zustimmung. Ich werde mich bemühen, das Amt in den nächsten zwei Jahren in Ihrem Sinne zu führen und erkläre Annahme der Wahl.

Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Lanz Christian, SVP: Aufgrund der geführten Gespräche anlässlich der interfraktionellen Sitzung und der verschiedenen Meinungen stellt Ihnen die SVP Edwin Brunner vor und bittet Sie, ihm Ihre Stimme zu geben als zukünftigem Einwohnerrats-Vizepräsident für die kommenden zwei Jahre. Er ist Ihnen allen sicher bestens bekannt, ich möchte aber trotzdem kurz zurückschauen auf das, was er bis jetzt alles geleistet hat. Geboren ist Edwin Brunner 1955 in Herisau, das befindet sich in Appenzell Ausserrhoden, er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Seine Hobbies sind, nebst der Familie, die Politik, er hat einen schönen und lieben Hund, welchen er pflegt und ein schweres Motorrad, welches er ebenfalls gerne bewegt in den warmen Jahreszeiten. Seinen Schulabschluss hat er 1972 an der Bezirksschule in Aarburg gemacht. Dann hat er erfolgreich eine Lehre als Elektromonteur absolviert. Danach hat er an der Fachhochschule Winterthur eine Weiterbildung zum Lichtdesigner SLG gemacht. 1976 bis 1977 hat er seinem Vaterland gedient, indem er die Rekrutenschule, die Unteroffiziersschule und das Abverdienen als Panzergrenadier gemacht hat. Von 1978 bis 1982 hat er in Südafrika und Simbabwe gearbeitet, von 1983 bis 1988 war er in der Firma Rieter und Cellpack im Montagebereich im Ausland tätig. Seit seiner Rückkehr im Jahr 1988 von seinem Auslandsaufenthalt ist er weiterhin in der Lichttechnik tätig. Edwin Brunner ist in Wohlen fest verwurzelt, sei es in der Feuerwehr oder im FC Wohlen, wo er auch als Schiedsrichter geamtet hat. Seit sechs Jahren gehört er dem Einwohnerrat an und amtiert auch als Fraktionspräsident der SVP in dieser Zeit. Seit kurzem gehört er auch dem Grossen Rat in Aarau an. Edwin Brunner ist im Einwohnerrat in allen Reihen akzeptiert, wenn er auch ab und zu ein wenig poltert, ist er trotzdem sehr konsensfähig und beliebt, so wie auch ein erfahrener Politiker. Ich bitte Sie, Edwin Brunner Ihre Stimme zu geben.

Manimanakis Corinne, SP: Wir möchten Cyrill Meier als Einwohnerrats-Vizepräsidenten empfehlen für die nächsten zwei Jahre und auch stellvertretend für den inneren Ring. Er ist 27-jährig, ledig, er ist in Wohlen geboren und aufgewachsen, er hat die Schulen hier besucht. Die letzte Schule war die Bezirksschule und danach hat er die Lehre zum Koch im Rössli absolviert. Im Jahr 2013 hat er in Aarau die Berufsmatura nachgeholt. Dann hat er die Passerelle in Aarau gemacht, mit welcher er 2015 fertig war. Jetzt absolviert er das Studium zum Sekundarlehrer an der Pädagogischen Hochschule in Brugg. Begleitend macht er ein Praktikum im Schulhaus Bünz matt. Dort unterrichtet er die Fächer Geografie und Deutsch. Er ist seit 14 Jahren Mitglied in der Jungwacht Wohlen und seit 15 Jahren hilft er beim berühmten Chlausen. In seiner Freizeit treibt er Sport. Im Winter treibt er Wintersport und im Sommer spielt er gerne Fussball und geht wandern, auch ist er gerne unter Leuten. Er ist seit vier Jahren im Einwohnerrat politisch tätig und seit diesem Frühling auch Mitglied der Finanzkommission. Wir bitten Sie, Cyrill Meier Ihre Stimme zu geben. Er hat zwar ein zartes Alter, aber er ist loyal und wird sich mit viel Engagement einsetzen die nächsten zwei Jahre im Vizepräsidium. Zudem geht es auch darum, dass der innere Ring immerhin 11 Sitze hat und ein Turnus abgemacht wurde, dass er auch weiterhin so eingehalten werden kann.

Wahlprotokoll

für die Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Wohnerrates

| | | | | |
|--|------------|--------|--|-------|
| Zahl der Anwesenden | | | | 38 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | | 38 |
| abzüglich | ganz leere |1 | | |
| | ungültige |0 | | - 1 |
| | | | | <hr/> |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | | 0 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | | 37 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | | - 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | | 37 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 | | | | 19 |

gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|-------------------------------------|
| Edwin Brunner | | | 19 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Cyrille Meier | | | 17 | <input type="checkbox"/> |
| Thomas Burkard | | | 1 | <input type="checkbox"/> |

Brunner Edwin, SVP: Es ist schon so, dass es irgendwie fast mehr Freude macht zu gewinnen, wenn man gegen jemanden kämpfen musste. Ich gratuliere Cyrill Meier trotzdem zum guten Ergebnis, welches knapp ausgefallen ist.

Ich freue mich, dass ich Andrea Duschén die nächsten zwei Jahre über die Schulter schauen und dazu lernen darf. Ich werde mein Bestes geben und versuchen, auch all denjenigen, die mir ihre Stimme nicht geben konnten zu zeigen, dass ich für dieses Amt fähig bin. Ich will niemanden enttäuschen. In den nächsten zwei Jahren werde ich meine grosse Passion, die ich seit 35 Jahren habe, nämlich meine Neutralität als Schiedsrichter, hier in den Saal tragen. In diesem Amt muss man neutral sein, ich kann das. Ich erkläre hiermit die Annahme der Wahl.

Wahl von 1 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Brunner Edwin, SVP: Wir haben beschlossen, dass wir ein Zweierticket ins Rennen schicken. Es ist uns von verschiedenen Seiten aus dem Einwohnerrat gesagt worden, sie wären mit dem einen Kandidaten oder dem anderen Kandidaten einverstanden. Deshalb haben wir uns entschlossen, dass wir beide Kandidaten ins Rennen schicken. Sie haben die Qual der Wahl. Ich stelle Ihnen die beiden Herren kurz vor. Sie alle kennen Marco Palmieri, der seit einiger Zeit im Einwohnerrat ist. Er ist sehr aktiv, das ist vielleicht das, was einigen Leuten sauer aufstösst. Er ist verheiratet, hat ein Geschäft in Anglikon und ist jemand, der den Geschäften, die in die GPK gebracht werden, auf den Grund gehen wird. Als zweiten Kandidaten stellen wir Ihnen John Koch vor, der im Prinzip Marco Palmieri ergänzt. John Koch ist ein sehr ruhiger Mann, aber stille Wasser gründen tief. Von Beruf ist er Informatiker und ledig. Er wurde in Sydney geboren, daher sein Vorname John. Im Alter von sieben Jahren ist er nach Wohlen gekommen. Damit wünsche ich Ihnen eine glückliche Hand bei der Wahl des neuen GPK-Mitglieds.

Wahlprotokoll

für die Wahl von 1 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

| | | | |
|--|------------|--------|-----|
| Zahl der Anwesenden | | | 37 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | 37 |
| abzüglich | ganz leere |2 | |
| | ungültige |0 | - 2 |
| | | | 35 |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | 35 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | 35 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | - 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | 35 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 | | | 18 |

gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|-------------------------------------|
| John Koch | | | 27 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Marco Palmieri | | | 7 | <input type="checkbox"/> |
| Roger Isler | | | 1 | <input type="checkbox"/> |

Koch John, SVP: Ich danke für Ihr Vertrauen und nehme die Wahl gerne an.

Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission

Brunner Edwin, SVP: Es ist schön, dass es auch hier eine Kampfwahl gibt, das macht es interessant. Ich habe das Vergnügen, ein paar Worte zu Urs Stäger sagen zu dürfen. Er ist seit bald zehn Jahren im Einwohnerrat, vier Jahre war er in der FIKO, seit 2010 ist er Mitglied der GPK. Dort hat er einen sehr guten Job gemacht. Er hat unserer Fraktion, mit seinen kritischen Fragen, bei der Entscheidungsfindung geholfen. Es ist eine Aufgabe der FIKO, kritische Fragen zu stellen, die Geschäfte müssen auf Herz und Nieren geprüft werden. Ich finde, das hat Urs Stäger sehr gut gemacht, er kann diese Kommission sicher sehr gut führen und ist für die Aufgabe wirklich geeignet.

Thomas Burkard, Grüne: Wir schlagen Ihnen Anna Keller zur Wahl als GPK-Präsidentin vor. Die Mitglieder des Einwohnerrates kennen Anna Keller, sie ist mit Abstand das amtsälteste Mitglied des Einwohnerrates. Sie sitzt seit 14 Jahren im Einwohnerrat und ist seit 2007 Mitglied der GPK. Dort hat sie in den letzten beiden Jahren als Vizepräsidentin geamtet. Die Lehrerin Anna Keller ist sehr erfahren, zuverlässig, umsichtig und teamfähig. Sie ist eine gute Wahl, denn man weiss bei ihr, was man bekommt. Ich empfehle sie zur Wahl.

Wille Franz, CVP: Die CVP-Fraktion schlägt als neuen Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission Meinrad Meyer vor. Er ist bisheriges Mitglied der GPK und hat sich durch seine gescheiterten Voten, seine untadelige Arbeit und seine wertschätzende persönliche Haltung gegenüber den weiteren Kommissionsmitgliedern und Ratsmitglieder ausgezeichnet. Er geniesst unser Vertrauen und verdient Ihre Stimme.

Wahlprotokoll

für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission

| | | | |
|--|------------|--------|-----------|
| Zahl der Anwesenden | | | 37 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | 37 |
| abzüglich | ganz leere |0 | |
| | ungültige |0 | - 37 |
| | | | <hr/> |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | 37 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | 0 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | - 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | 37 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 | | | 19 |

gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|--------------------------|
| Urs Stäger | | | 15 | <input type="checkbox"/> |
| Anna Keller | | | 5 | <input type="checkbox"/> |
| Meinrad Meyer | | | 17 | <input type="checkbox"/> |

Keiner der Kandidaten hat das Absolute Mehr von 19 Stimmen erreicht. Es findet der 2. Wahlgang statt.

Wahlprotokoll

2. Wahlgang

die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission

| | | | | |
|--|------------|--------|--|-----------|
| Zahl der Anwesenden | | | | 37 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | | 37 |
| abzüglich | ganz leere |0 | | |
| | ungültige |0 | | - 37 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | | 37 |

gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|-------------------------------------|
| Urs Stäger | | | 16 | <input type="checkbox"/> |
| Meinrad Meyer | | | 21 | <input checked="" type="checkbox"/> |

Meyer Meinrad, CVP: Ich habe mir lange überlegt, ob ich für dieses Amt kandidieren soll. Ich war mir nicht sicher ob es klappt. Umso mehr freue ich mich jetzt über diese Wahl. Ich danke allen, die mich gewählt haben und erkläre hiermit die Annahme der Wahl.

Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanzkommission

Wille Franz, CVP: Die CVP-Fraktion schlägt den Finanzfachmann Thomas Hoffmann zur Wiederwahl vor. Er hat sich in einer schwierigen Zeit als Präsident der FIKO zur Verfügung gestellt und bewiesen, dass er, zusammen mit seiner Kommission, hervorragende und tiefgründige Arbeit leistet. Tiefgründig bedeutet: der Sache auf den Grund gehen. Zwar hat er dafür teils vom Gemeinderat, teils auch vom Einwohnerrat nicht immer Applaus erhalten, aber das ist auch nicht die Aufgabe der FIKO, Applaus zu bekommen. Bei den Gemeindefinanzen stehen wir in den nächsten Jahren vor wichtigen Entscheidungen. Im Sinne der Kontinuität soll Thomas Hoffmann das Präsidium weiterführen. Ich bitte um Ihre Stimme.

Wahlprotokoll

für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanzkommission

| | | | |
|--|------------|--------|-----------|
| Zahl der Anwesenden | | | 37 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | 37 |
| abzüglich | ganz leere |3 | |
| | ungültige |0 | - 3 |
| | | | <hr/> |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | 34 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | 34 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | - 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | 34 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 | | | 18 |

gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|-------------------------------------|
| Thomas Hoffmann | | | 31 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Tobias Breitschmid | | | 1 | <input type="checkbox"/> |
| Marco Palmieri | | | 1 | <input type="checkbox"/> |
| Christian Lanz | | | 1 | <input type="checkbox"/> |

Hoffmann Thomas, CVP: Ich danke für die Wahl und nehme sie als Vertrauensbeweis für die Arbeit meiner Kommission. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um meinen sechs Kollegen in der FIKO für die gute Zusammenarbeit zu danken, und ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre und nehme die Wahl an.

Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Einbürgerungskommission

Meier Cyrille, SP: Ich darf Ihnen Corinne Manimanakis vorstellen, sie ist 43 Jahre alt, Mutter von drei Töchtern, von denen zwei unterdessen bereits erwachsen sind. Sie arbeitet Teilzeit im Chinderhuus Wohlen und ist seit zehn Jahren politisch tätig im Einwohnerrat. Von 2010 bis 2014 war sie in der GPK, seit Anfang 2015 ist sie Mitglied der EBK. Sie ist in Wohlen fest verankert, ursprünglich aus dem Kanton Zürich stammend, ist sie hier in Wohlen heimisch geworden. Sie ist auch immer tatkräftig dabei bei der Wohler Fasnacht. Sie besitzt ein gutes Gespür dafür, wie man mit Leuten umgehen kann und stellt sich sehr gerne zur Wahl für dieses Amt.

Brunner Edwin, SVP: Wir schlagen Ihnen Roland Büchi vor, er war bereits Präsident der EBK und hat als solcher sehr gute Arbeit geleistet, die sogar in Aarau lobend erwähnt wurde. Ich möchte Sie bitten, das Präsidium nicht zu ändern und Altbewährtes so zu belassen wie es ist.

Wahlprotokoll

für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Einbürgerungskommission

| | | | |
|--|------------|--------|-----------|
| Zahl der Anwesenden | | | 37 |
| Eingelegte Wahlzettel | | | 36 |
| abzüglich | ganz leere |0 | |
| | ungültige |2 | - 2 |
| | | | 34 |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | 34 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | 34 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | - 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | 34 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 | | | 18 |

gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|-------------------------------------|
| Roland Büchi | | | 19 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Corinne Manimanakis | | | 15 | <input type="checkbox"/> |

Büchi Roland, SVP: Ich danke Ihnen für das Vertrauen und nehme die Wahl an.

Wahl von 1 Mitglied des Wahlbüros

Brunner Edwin, SVP: Das ist nun die letzte Abstimmung, und ich freue mich, Ihnen ein neues Gesicht vorstellen zu dürfen. Sie ist nicht unbekannt, an der Zentralstrasse 3 gibt es ein Frisörgeschäft und Sevilay Karakas ist die Besitzerin. Sie ist seit rund sechs Jahren Mitglied der SVP. Sie war auch schon auf unserer Einwohnerratsliste, auf einem der folgenden Plätze, und es könnte also passieren, dass sie nachrutscht. Sie hat das Gefühl, dass sie sich in der Schweiz politisch einbinden muss. Ich finde das sehr gut und es wäre sehr schön, wenn das noch mehr Leute tun würden. Sevilay Karakas möchte ins Wahlbüro, um unsere politischen Strukturen noch besser kennen zu lernen. Wir sind überzeugt davon, mit ihr eine gute Wahl zu treffen, deshalb bitte ich Sie, wählen Sie Sevilay Karakas ins Wahlbüro.

Wahlprotokoll

für die Wahl von 1 Mitglied des Wahlbüros

Zahl der Anwesenden 37

Eingelegte Wahlzettel 37

abzüglich ganz leere 1

ungültige 0 - 1

In Betracht fallende Wahlzettel 36

Anzahl der zu Wählenden 1

In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen 36

Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen - 0

Gesamtzahl der gültigen Stimmen 36**Absolutes Mehr:** Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2 19gewählt

| Stimmen haben erhalten: | 1 | 2 | Stimmen | |
|-------------------------|---|---|---------|-------------------------------------|
| Sevilay Karakas | | | 33 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Armin Geissmann | | | 2 | <input type="checkbox"/> |
| Mika Heinsalo | | | 1 | <input type="checkbox"/> |

Verdankungen Präsidien und Ratsbüro

Gregor Ariane, Präsidentin: Gerne führe ich die Verdankungen zu den Präsidien durch.

Präsident Geschäftsprüfungskommission

Roland Vogt als Präsident der GPK wurde bereits verdankt und verabschiedet.

Präsident Finanzkommission

Ich danke Thomas Hoffmann sehr für die geleistete Arbeit und sein grosses Engagement. Ich freue mich, dass Du Deine Arbeit weiterführen darfst, ich denke, dass dieses Amt bei Dir in sehr guten Händen ist.

Vizepräsident Einwohnerrat

Mit Andrea Duschén habe ich sehr gerne zusammengearbeitet. Ich freue mich riesig, dass Du meinen Platz einnehmen wirst und gratuliere Dir noch einmal zu dieser grandiosen Wahl und wünsche Dir für die nächsten zwei Jahre viel Gefreutes, so wie es mir auch ergangen ist.

Präsident Einbürgerungskommission

Ich danke auch Roland Büchi für seine Arbeit. Ich freue mich, dass Du diese auch weiterführen darfst. Du hast in den letzten Jahren Wahnsinniges geleistet, wenn ich gehört habe, wie viele Stunden Du investieren musstest. Es ist ein ganz grossartiger Einsatz für die Gemeinde Wohlen.

Stimmzähler

Max Hüsler und Regula Iten danke ich vielmal für die gute Zusammenarbeit und für die absoluten Topresultate. Ihr seid ein gutes und eingespieltes Team.

Verabschiedung als Präsidentin und aus dem Einwohnerrat

Gregor Ariane, Präsidentin: Herzlichen Dank, dass ich die Ehre bekommen habe, das Amt als höchste in der Gemeinde zu erfahren. Unglaublich viele Anlässe, wundervolle Erlebnisse, herzliche Begegnungen, interessante Diskussionen und ein durchaus positives Klima im Einwohnerrat durfte ich in den vergangenen zwei Jahren erleben. Die kritischen Rückmeldungen und die vielen Komplimente haben mir Sicherheit gegeben und mich in meiner Art den Rat zu führen bestärkt. Diese Präsidialzeit ist eine positive Bereicherung in meinem Leben. Ich bin stolz auf mein städtisches Dorf, meine Stadt mit dörflichem Charakter. Ja, ich habe diesen Rat gerne geführt, es war niemals eine Belastung. Ich bin überzeugt davon, dass ich einen grossen Teil von all dem vermissen werde. Gerne nehme ich alle diese Erinnerungen in meinen zukünftigen Alltag mit.

Die Zeit der Reflektion oder der Abrechnung ist gekommen. In meiner Antrittsrede habe ich von drei Zielen gesprochen, die ich mir auferlegt habe. Image verbessern, Wohlen weiterbringen und Pendenzen erledigen. Grundsätzlich müssten Sie jetzt die Antworten geben. Wie beurteilen Sie, ob das Image von Wohlen besser wurde? Aus meiner Sicht debattieren wir im Einwohnerrat anständig und respektvoll, vielleicht Einzelne mit grosser Vehemenz. Sachlich haben wir immer Mehrheiten gefunden, so musste ich nie, zu meinem Glück, einen Stichentscheid fällen. Stichentscheide sind Momentaufnahmen und keine klare Mehrheit. Wir hören oder lesen immer wieder, dass das Einvernehmen im Einwohnerrat schlecht sei, das stimmt nicht. „Früher war alles besser.“ Manchmal ist diese Betrachtungsweise schon auch ein wenig verklärt, mein Vater meint dazu: „Die gute alte Zeit war auch einmal eine schlechte neue Zeit“ und er trifft den Nagel immer, er ist mein Vater, auf den Kopf. Ist Wohlen in den letzten zwei Jahren weitergekommen? Es ist allen bekannt, dass das Leitungsgremium der Gemeinde seit einem halben Jahr durchgeschüttelt wird. Es stehen strukturelle Anpassungen bevor, zumindest werden sie im Moment verarbeitet, bearbeitet, überarbeitet, es wird definitiv gearbeitet im Gemeindehaus. Der spürbare Druck hat auch mit dem jetzigen Einwohnerrat zu tun. Durch den Ausfall des Gemeindeammanns mussten die gemeinderätlichen Aufgaben verteilt werden. Diese Arbeit hat erst angefangen, es braucht vom Einwohnerrat eine gute Portion Vertrauen und Mithilfe, um diese Krise zu bewältigen. Als abtretende Einwohnerratspräsidentin bitte ich die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte um Mithilfe. Genauso bitte ich aber den Gemeinderat, die Karten auf den Tisch zu legen. Keine Kommunikation verhindert und wird negativ bewertet. Gute Kommunikation löst und wird von allen Seiten positiv bewertet. So kommen wir gemeinsam weiter. Sind die Pendenzen erledigt? Leider muss ich wie alle Präsidenten vor mir einige Pendenzen übergeben, ich bin überzeugt, dass der neue Präsident im Einklang mit dem Gemeinderat und mit der gut geführten und weiter im Aufbau befindlichen Kanzleiführung die Pendenzen geordnet weiter abbauen wird. Die Zusammenarbeit mit der Kanzlei ist hervorragend und sehr erfreulich.

Als vereidigte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Wohlen übernehmen wir die Verantwortung auch zukünftig, lösungsorientierte Entscheidungen zum Wohle von Wohlen zu fällen. Ich wünsche dem Einwohnerrat Sicherheit und Mut beim Fällen von weitsichtigen Entscheidungen. Mit einem tränenden und einem lachenden Auge überlasse ich dem neuen Präsidenten einen gut funktionierenden 50-jährigen Einwohnerrat. Der hat einige Hürden vor sich und gute Entscheidungen hinter sich. Meinen Sitz im Einwohnerrat, meine Legislativverantwortung, übergebe ich in andere Hände. Ich verzichte auf das Vorlesen meines Rücktrittschreibens und gebe es so dem angehenden Ratspräsidenten Andrea Duschén.

Zum Schluss danke ich allen für die gute, kollegiale und konstruktive Ratskultur. Ich danke dem Gemeinderat für die respektvolle Zusammenarbeit. Ich danke dem Team, dem sogenannten Büro, das mich in den vergangenen zwei Jahren so gut unterstützt hat. Ich danke vor allem Michelle Steinauer und Christoph Weibel, die mir mit Zuverlässigkeit und Professionalität zur Seite gestanden sind. Es ist immer eine Freude gewesen, mit Euch zusammen zu arbeiten. Ich danke meinen Kindern Natalie, Michelle, Jacqueline und Nicholas für das grosse Verständnis für meine zeitweiligen Abwesenheiten für politische Anlässe. Und ich danke meinem Mann Pascal für die jederzeitige Unterstützung und Begleitung zu den zahlreichen Events. Präsidentin Ariane Gregor 2014 und 2015, damit habe ich geschlossen.

Duschén Andrea, FDP: Ich darf heute eine Verabschiedung vornehmen – und – ich muss heute eine Verabschiedung vornehmen. Uns verlässt eine allseitig geschätzte Politikerin, die mit viel Umsicht und grosser Sicherheit, die letzten zwei Jahre, den Einwohnerrat geführt hat.

Ariane Gregor wurde im November 2005 in den Einwohnerrat gewählt. Und bereits im Januar 2006 in die GPK. Diese hat sie auch als Präsidentin von 2008 bis 2011 geleitet. 2012 und 2013 war sie Einwohner-rats-Vizepräsidentin und 2014 bis heute Präsidentin des Einwohnerrates. Ariane hat viel erreicht in ihrer Politikarriere. So war sie auch Hauptinitiantin für den HPS-Schulhausneubau, und die Gemeinde konnte in letzter Sekunde noch einige CHF 100'000.00 an Subventionen vom Kanton abholen. Auch diverse Motionen hat Ariane eingereicht. Sie ist eine Powerfrau (und ich glaube, es ist kein Zufall, dass es Raketen gibt mit dem gleichen Namen).

Jeder abtretende Einwohnerratspräsident bekommt ein Abschiedsgeschenk. Ariane hat sich eine Wohler Kopfbedeckung gewünscht. Ich habe lange überlegt und dann eine ausgewählt, die sicher zutrifft. Auch eine andere grosse Weltstadt hat ähnliche Kopfbedeckungen, zum Beispiel New York. Deine möchte ich Dir gerne überreichen. Auch die Gemeinde Wohlen möchte sich gerne bei Dir bedanken und die nächste Kopfbedeckung von der Gemeinde ist eher für festliche Anlässe gedacht. Auch diese hast Du wohl verdient.

Leider verlässt uns Ariane Gregor nicht nur als Präsidentin, nein, sie hat auch den Rücktritt aus dem Einwohnerrat auf Ende Jahr eingereicht. Was viele sehr bedauern. Nun muss ich Dich auch als Einwohner-rätin verabschieden. Ich habe absichtlich „muss“ gesagt, denn Du wirst eine grosse Lücke hinterlassen, aber ich hoffe, dass Du in einer anderen Form später wieder einmal für die Gemeinde Wohlen da sein wirst. Nun meine letzten drei Worte: Danke, danke, danke.

Huwiler Paul, Vizeammann: Geschätzte Frau Präsidentin, liebe Ariane, auch von Seiten des Gemeinderates möchte ich Dir ganz herzlich danken für Deinen Einsatz in den letzten zwei Jahren als höchste Wohlerin. Du hast Dich engagiert für unser städtisches Dorf und Du hast den Rat mit Herzblut und Umsicht geführt. Liebe Ariane, als kleines Zeichen des Dankes vom Gemeinderat Wohlen möchten wir Dir diesen Blumenstrauss überreichen, er soll etwas Farbe in die trüben Dezembertage bringen, vielen Danke für Deinen Einsatz.

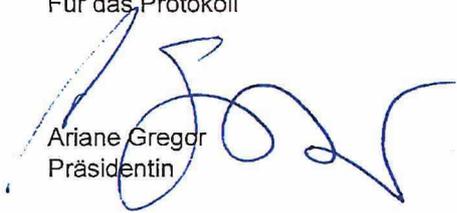
Gregor Ariane, Präsidentin: Herzlichen Dank für die konstruktive Ratsmitarbeit. Die nächste Sitzung findet am 11. Januar 2016 statt. Die Sitzung beginnt wieder um 18.00 Uhr.

Somit wären wir am Ende der letzten Sitzung dieses Jahres und am Ende meiner letzten Sitzung. Gerne lade ich, im Namen der Gemeinde Wohlen, nun alle zu einem heissen Umtrunk vor der Kantonsschule ein. Geniessen Sie mit mir den Kinderchor der Regionalen Musikschule. Die geladenen Gäste und die beiden Räte darf ich um ca. 19.45 Uhr im Foyer begrüessen zu einer kleinen Feier, dem 50 Jahre Jubiläum des Einwohnerrates.

Die Präsidentin schliesst die Sitzung.

Für das Protokoll

Ariane Gregor
Präsidentin

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by several loops and a long horizontal stroke.A handwritten signature in blue ink, featuring a series of vertical, wavy lines that resemble a stylized 'M' or a series of connected 'u' shapes.

Michelle Steinauer
Gemeindeschreiber-Stv.